

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 114. Mittwoch, den 23. April 1828.

## Memorabilia Reimeriana, i. e.

Von den Sehens- Schau- und andern Merkwürdigkeiten, so diese Messe in den, vor Hrn. Reimers Garten aufgebauten Buden zu sehen sind.

Wieder ist die Messe da,  
Manches, was man niemals sah!

Denn, wenn gäb' es wohl eine Leipziger Hauptmesse, wo sich gar nichts Neues und Merkwürdiges eingefunden hätte? Auch diesmal empfiehlt sich Mehreres, das zum Theil noch gar nicht hier gewesen ist. Wir würden fast in Verlegenheit seyn, womit wir unsre Nachrichten anfangen sollten, wenn nicht die größte unter allen den aufgebauten Buden gleich in der Fronte vorne unsre Aufmerksamkeit zuerst durch ihre Größe und dann durch das in ihr aufgestellte Rundgemälde in Anspruch nähm.

### Gibraltar —

ist hier zu schauen. Der feste Schlüssel, welcher den Eingang in's Mittelländische Meer verschließt, sobald es seinem Eigenthümer gefällt, die Straße hier zu sperren. Die Festung, auf einer natürlichen Festung, auf einen Felsen gebaut, der über 1200 Fuß hoch aus dem Meere herauszusteiigen scheint, ob er schon die südlichste Spitze von Spanien bildet; und der an seiner breitesten Stelle kaum eine Viertelstunde, in der größten Länge kaum eben so viel Fläche hat, der überall steil, an vielen

Orten fast senkrecht emporsteigend, schon von Natur fast unüberwindlich, durch die Kunst ganz unüberwindlich gemacht worden ist; den schon das Alterthum als den Punkt verehrte, wo Herkules mit überirdischer Kraft die Felsenmauer auseinander riß und dem Meere zwischen Europa und Afrika den freien Weg bahnte, hinaus nach einer damals unbekanntem Welt zu strömen! — Wie vieles weiß die Geschichte von diesem Felsen zu erzählen! Wir werden vielleicht später darauf einmal zurückkommen. Es gab eine Zeit, wo die Augen von ganz Europa darauf gerichtet waren, wo man von nichts sprach, als von Gibraltar! Darum soll auch heute im Tageblatte nur von Gibraltar gesprochen werden, wenn auch nicht, von dem wirklichen, doch von dem hier im hier aufgestellten Rundgemälde zu schauenden.

Wir haben das schöne Bild vor ungefähr funfzehn Jahren schon zu sehen Gelegenheit gehabt und mit Vergnügen bemerken wir, daß es an seinem Werthe nicht das Geringste verloren hat. Vielleicht gewann es sogar. Das Colorit war damals etwas zu grell. Seitdem ist es gerade so gemindert, es hat so viel nachgedunkelt, daß alle Farben aufs Freundlichste in einander verschmolzen sind. Der Beschauer muß sich vorstellen, er sey auf dem Verdecke eines Schiffes, mitten in der See, oder vielmehr in der Straße zwischen Spanien und Afrika, und liege dem einen Molo von Gibraltar gegenüber; er sey von unzähligen Schiffen in allen

Größen, von Felüchen, Fischerbooten, Kauffahrern, selbst von einem Corsaren aus Algier in der Nähe beobachtet, der ihm aber unter den Kanonen Gibraltars nichts thun wird, wenn er englische Flagge aufgezo-gen hat, denn die Algerer sind Vasallen vom türkischem Sultan, und dieser ist ein alter Verbündeter Englands, wie die Leipziger Zeitung unterm 7ten Febr. offiziell aus dem Parlamente berichtet hat. So sieht er dann die große Beste auf dem steilen Berge, mit allen ihren Casematten und Batterien, mit allen Pfaden, die sich bis zu der Spitze des dürren Felsens hinausschlängeln. Rechts treten uns die hier so weit ins Meer herausragenden Küsten von Afrika in der Gegend entgegen, wo Ceuta liegt, der Schreckensort für alle liberale und nicht liberale Spanier, die hier ein Opfer der Willkühr als Festungs-

gefangene schmachten und oft nach dem nahen Algier entfliehen, weil die Ketten der Barbaren leichter zu tragen sind, als die, welche der Despotismus ihnen schmiedete. Wir haben nicht Raum genug, um alles genauer anzudeuten, was das große Gemälde sehen läßt; rechts und links, wo uns die Spanische Südküste entgegentritt, wo uns besonders die Erdzunge, welche Gibraltar mit dem festen Lande verbindet und die Linien von St. Roch beschäftigt, in denen die Spanier eifersüchtig auf die ihnen so nahe gekommenen Engländer wachen, damit sie nicht kezerische Ideen und unverzollte Waaren einschwärzen. Dagegen ist wohl damit genug gesagt worden, um alle, die das Bild früher sahen, zu einem neuen Besuche, alle, die es noch nicht sahen, zu einem schönen Genuße eingeladen zu haben.

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 23sten: Sorgen ohne Noth, Lustspiel von Kosebue.

Anzeige vom Metamorphosen-Theater. Heute, den 23sten: König von Sardinien, Schauspiel in 3 Akten, von Krömmel.

Der Schauplatz ist in der dazu erbauten Bude Nr. 2 an Hrn. Reimers Garten.

Literar. Anzeige. Bei G. Sühring, alter Neumarkt, große Feuerfugel, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Flügel, J. H., Lector der englischen Sprache an der Leipziger Universität,

#### praktisches Handbuch der englischen Korrespondenz

für Kaufleute, oder Sammlung deutscher Handlungsbriefe nach dem englischen Original d. E. Hodgkins. Nebst einem Zusatze anderer nützlichen Handlungsbriefe, mit erklärenden englischen Noten der schweren Wörter und Redensarten und einem Anhange von Vergleichungstabellen der Gelder, Maße und Gewichte der verschiedenen Theile der Welt, Schemen von Asscuranz-Policen, Vollmachten, Wechselln, Protesten, Adressen ic., Abbreuiaturen ic. Ein Buch, sowohl zur Uebung im Uebersetzen im kaufmännischen Briefstyl, als auch ein allgemeines Hülfsbuch für den Comptoristen, und Rathgeber in fast jeder Beziehung der deutsch-englischen Korrespondenz. Preis 1 Thlr: 16 Gr.

Wächte es doch dem kaufmännischen Publikum gefällig seyn, sich das hier angezeigte Werk zur eignen Ansicht vorlegen zu lassen. Es wird dann finden, daß bis jetzt noch kein Werk da ist, das an Vollständigkeit und äußerer Eleganz diesem gleich kommt.

Anzeige. Zu den vom Buchhändler J. Bierweg in Braunschweig auf Subscription ange-

kündigten sieben Theilen meiner dramatischen Werke erscheint in einigen Wochen ein achter Theil, nicht im Bieweg'schen Verlag, aber in der nämlichen typographischen Gestalt. Diejenigen Interessenten, welche künftig nachweisen können, daß sie auf die Bieweg'schen sieben Theile subscribirt haben, werden bei Stellung des Preises für den achten, und nach Umständen auch für die folgenden, nach Möglichkeit begünstigt werden; und damit die geehrten Buchhandlungen bei der Subscription diese Nachweisung sich bequem machen können, mache ich meine Intention hiermit vorläufig bekannt. Weisensfels, im April 1828. Müller.

Literar. Anzeige. Dem nöthig gewordenen nochmaligen, übrigens unveränderten Abdrucke von

D. Prof. J. D. Goldhorn's Mittheilungen aus des vollendeten Tzschirners letzten Amts- und Leidensjahren, nebst den bei seinem Tode gesprochenen Worten gr. 8. geh. 6 Gr.,

ist als Anhang ein Abendlied an Tzschirners Todestage, von Herrn Stadtschreiber Heimbach, beigelegt worden, von welchem für die Besitzer des ersten Abdruckes eine Anzahl besonders abgezogen worden sind, die bei mir gegen Vorzeigung der Exemplare unentgeltlich empfangen werden können. Joh. Ambr. Barth.

Literarische Anzeige.

Reise-Taschen-Lexicon für Europa, von D. Ch. Gottl. Dan. Stein, mit Berichtigungen und Zusätzen bereichert. gr. 12. cartonirt 2 Thlr. 12 Gr. Leipzig, bei Fr. Aug. Leo und in allen Buchhandlungen.

Mit möglichster Genauigkeit sind in genanntem Werk angegeben die positiven Verhältnisse eines Orts in Hinsicht des Staats, zu dem er gehört, ob er ein Residenz-, Universitäts-, Fabrik-, Handels-, Land oder See-Bade- oder Brunnenort ic. sey; seine geographische Lage und sein physisches Verhältniß in Hinsicht auf Strom und Fluß, Landseen, Berg und Thal; die Entfernung von näher oder entlegenern Orten, der äußere Charakter des Orts, ob er ein alter, unfreundlicher, oder ein mit neuem Anbau verschöner, sey, die Zahl der Wohnhäuser, Einwohner, die Angabe der vorzüglichsten Gebäude, Gasthöfe, Messen, des verschiedenen Geldes und andere auf den Handel sich beziehende Gegenstände. Der Reisende findet endlich zu seiner Bequemlichkeit wohl eingerichtete Reiserouten.

Anzeige. Um den Nachtheilen zu begegnen, welche für den Unterricht entstehen, wenn Schüler nicht mit dem Anfange des Lehrurses in die Schule eintreten, werden alle diejenigen Eltern und deren Stellvertreter, welche von der zur ersten Vorbereitung auf Erwerbung wissenschaftlicher Gelehrsamkeit eingerichteten Classe unserer Schule für die zum Studiren bestimmten Knaben Gebrauch machen wollen, andurch veranlaßt, dieselben von jetzt an bis spätestens zum 3. Mai mit zur Prüfung zuzuschicken. Die Hauptfordernisse zur Ausnahme in diese Vorschule sind folgende: Geläufiges Lesen des Deutschen und Lateinischen; leserliche Handschrift und Fertigkeit im Nachschreiben in beiden Sprachen; griechisches Syllabiren; Kenntniß der vier Species im Rechnen; Elementarkenntniß der christlichen Religions- und Pflichtenlehre; endlich einige Uebung im Memoriren. Leipzig, am 20. April 1828.

Prof. Friedrich Wilhelm Ehrenfried Rost, Rector der Thomasschule.

Die Leipziger polytechnische Gesellschaft hält ihre 8te diesjährige Versammlung, Freitags, den 26. April, 6 Uhr.

Directe Schiffahrt zwischen Halle und Hamburg.

Einem verehrt. handelnden Publikum widmen wir die ergebene Anzeige, daß während der

Leipziger Jubilate-Messe hier Kähne zur Aufnahme der für Hamburg bestimmten Güter in Ladung liegen, und wir die Verpflichtung übernommen haben, daß die Ankunft derselben, wenn nicht ein besonderes unerwartetes Ereigniß dies unmöglich macht, in 14 Tagen nach der Abfahrt von von hier erfolgen soll.

Die Fracht von Leipzig nach hier ist 6—8 gGr., von hier auf Hamburg 14 gGr. (Wolle und andere viel Raum einnehmende Waaren 16 gGr.) pr. Centner, inclus. sämtlicher Wasserzölle, daher nur noch der Preuß. Durchgangszoll und hiesige Platz-Spesen (letztere circa  $3\frac{1}{2}$  gGr. pr. Ct.) in Anschlag gebracht werden dürfen.

Auch die Schifffahrt von Hamburg auf hier ist in lebhafter Thätigkeit, und es liegen dort dazu stets Kähne in Ladung; die Fracht auf hier ist à 16 gGr. pr. Centn. festgesetzt für alle Güter, welche dem vollen Elbe-Zoll à 5 gGr. pr. Centner unterworfen sind. Bei solchen Waaren, die laut der Elbeschifffahrts-Akte Ermäßigungen dieses Elbzolles genießen, ist die Fracht auch um so viel geringer, als jene Ermäßigungen gestatten, und da vorzüglich bei der Fahrt niederwärts (nach Hamburg etc.) viele Artikel durch geringere Elbzoll-Sätze begünstigt sind, so ist bei allen solchen die oben gemeldete Fracht wesentlich zu ermäßigen.

Nicht allein die niedrigen Frachtsätze, sondern auch die so schnelle Ankunft an dem Bestimmungsort lassen uns hoffen, daß dieser Weg recht viel benutzt werde, und fügen wir nur noch die Versicherung hinzu, daß das Interesse derer, welche hiesige mit Expedition sich befassende Häuser beschäftigen werden, nach Möglichkeit beherzigt werden soll. Halle, den 20. April 1828.

Der Comité für Beförderung der Halleschen Schifffahrt.

Anzeige. Mit dem heutigen Tage habe ich allhier unter endesstehender Firma ein Geschäft in

### sächsischen Wollen- und Baumwollen-Manufakturwaaren,

(Hainstraße, Jerusalems Haus Nr. 341, 1stes Stock)

eröffnet, wovon ich als Hauptartikel die beliebten Albrecht'schen  $\frac{1}{2}$  Merinos, ferner:  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{8}$  Merinos,  $\frac{1}{2}$  Circassiennes,  $\frac{1}{2}$  Banderino Fichus und  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Cassinet-Tücher, anführe.

Zugleich widme ich meine Dienste jedem andern soliden Geschäft, womit ich beauftragt werde.

Indem ich mir erlaube, dieses Etablissement hierdurch einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publico ergebenst zu empfehlen, füge ich die Versicherung hinzu, daß ich sowohl jederzeit ein gut assortirtes Lager unterhalten, als eifrig bemüht seyn werde, durch billige Preise und reelle Bedienung das Vertrauen, womit man mich beehrt, zu verdienen. Leipzig, am 14. April 1828.

J. G. Stengler.

Anzeige. Daß ich meine frühere Wohnung, Hintergasse Nr. 1230, verlassen, und von heute an in der Fleischergasse Nr. 220 neben dem goldnen Anker wohne, zeige ich hierdurch meinen geehrten Kunden und Freuden ganz ergebenst an, und bitte um die Fortdauer ihres fernern gütigen Wohlwollens. Zugleich empfehle ich mich allen hohen Herrschaften und einem verehrten Publikum in Verfertigung aller Arten Tischlerarbeiten und verspreche bei prompter und reeller Bedienung die allerbilligsten Preise. Leipzig, den 21. April 1828.

L. W. Kraß, Tischlermeister.

### Wiederholte Anzeige.

Daß die hiesige königl. Kunstausstellung im Lokale der Amtswohnung des Unterzeichneten (im Schlosse Pleißenburg) bereits ihren Anfang genommen, und von 9—12 Uhr, und von 1—5 bis Uhr täglich zu sehen ist, wird hiermit in Erinnerung gebracht. Der Eintrittspreis ist 2 Gr.

W. H. Schnorr v. Carolssfeld, der K. Dir.

Bekanntmachung. Mein seit 19 Jahren bestandenes, die letzte Zeit von 7 Jahren mit

dem verstorbenen Hrn. W. D. Hohl allhier gemeinschaftlich betriebenes Destillateur-Geschäft und Chocolaten-Fabrik habe ich in die Klostergasse Nr. 165 verlegt, wo ich es für meine alleinige Rechnung forsetze, und werde meine geehrten Kunden, wie zeither, ferner mit guter und billiger Waare bedienen.

Zugleich empfehle ich hiermit besten extraseinen Genueser Bischof-Extract in ganzen, halben und Viertel-Flaschen, die Flasche 1 Thlr. 8 Gr.; dergl. in 1 u. 2 Portionen-Gläsern zu 1 Gr. 3 Pf. und 2½ Gr.; feinen Bischof-Extract, 1 Thlr. die Bouteille; Punsch-Extract in ganzen, halben und Viertel-Flaschen, die Flasche 18 Gr.; Limonaden-Essenz, die Fl. 16 Gr.; Eau de Cologne nach Jean Maria Farina bearbeitet, die Kiste mit 6 Gläsern 1 Thlr. 6 Gr.; ordinäres dergl. die Kiste mit 20 Gr., so wie alle Sorten feine Liqueure, doppelt und einfach abgezogene Brantweine, Chocolate von jeder Qualität, und Cacao-Masse, zu den billigsten Preisen.

Gottfried Schneider, Gewölbe neben dem Hotel de Saxe.

**Bekanntmachung.** Daß während der Messe, im Rosenthale, alle Tage Musik ist, von den Bergleuten aus Eisleben, mache ich hierdurch ergebenst bekannt.  
Leipzig, den 23. April, 1828. G. Rintschy.

**Bekanntmachung.** Der so allgemein begehrte Rauchtaback, unter dem Namen Leipziger Canaster, welchen wir von dem Königl. Sächs. Bergcommissionsrath und Professor der Chemie ic., Herrn W. A. Lampadius in Freiberg einer chemischen Prüfung unterwerfen ließen, laut Leipziger Zeitung vom 12. März d. J. Nr. 62, und der laut dessen darüber ertheilten Zeugniß allen Anforderungen gnügt, die man an einem, aus alten reinen amerikanischen Blättern fabricirten Taback machen kann, ist unausgesetzt sowohl bei uns, als in Dresden bei Harich und Fleck à 10 Gr. das richtige Pfund,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  in versiegelten Paketen zu haben. Diejenigen, die denselben zum Wiederverkauf zu haben wünschen, und denen Dresden näher liegt, bekommen von da, denselben Preis, wie ab Leipzig. Der unausgesetzte rasche Absatz dieses Tabacks überhebt uns jeder besondern Anpreisung desselben.

Harich & Comp., Fleischergasse Nr. 219.

**Bekanntmachung.** Daß ich die Messe hindurch in meinem Locale zur grünen Linde auf dem Peterssteinwege sowohl, als auch außer dem Hause, wöchentlich zweimal, nämlich Mittwochs und Freitags Abends von 7 Uhr an portionsweise warm speise, und heute damit den Anfang machen werde: solches zeige ich dem hiesigen resp. Publikum und denen Herren meßbesuchenden Fremden ergebenst an. Mit drei Gerichten, als: Beefsteak mit gebratenen Kartoffeln, Karpfen mit polnischer Sauce und Braten wird aufwarten  
C. Scharnius.

### Tabak - Anzeige.

Von dem in mehreren Orten bereits sehr beliebten

### feinen Havanna - Canaster

von Herrn Nöhring & Sontag in Magdeburg, der im Geruch den Rollen-Barinas-Canaster gleich kommt, und durch einen sehr leichten und lieblichen Geschmack sich vorzüglich auszeichnet, habe ich in Commission erhalten und verkaufe das richtige Pfund zu 16 Gr. Pr. Ort.

Otto von Haugl, Petersstraße Nr. 80.

Reductions-Tabellen des Preuß. Courants in Wechselzahlung von 3 bis mit 5 pCt. einschließlich der Halben Viertel und Achtel pCt., sind in der Bude des Universitäts-Buchbinders Hagendorff, auf dem Markte, vis à vis Stieglitzens Hof, à 6 Gr., zu haben.

**Anzeige.** Meine Expedition habe ich ins goldne Horn in der Nikolaisstraße verlegt, wo selbst ich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags zu sprechen bin.  
Adv. Seitzner.

**Empfehlung. Die Buch- und Kunsthandlung**  
**von Friedrich Fleischer,**

Grimma'sche Gasse Nr. 755, Ecke der Nicolaistraße,  
 empfiehlt sich auch diese Messe mit einem wohl sortirten Lager von gebundenen und ungebundenen  
 Büchern in deutscher, englischer, italienischer und andern Sprachen, Post- und Reisecharten,  
 Zeichenbüchern, Vorschriften, Kupferstichen, Spielen und Jugendschriften.

**Empfehlung.** Ich mache hiermit einem geehrten Publikum bekannt, daß ich nun von  
 heute, den 24. April, die schon längst bekannten Tharandter Buchbinderpressen erhalten habe und  
 ich mich von dieser Zeit 3 — 4 Tage aufhalten werde. Meine Wohnung ist auf dem Alten Neu-  
 markt in Nr. 616, bei dem Buchbinder F. G. Reinbeckel.

Carl Stöfner und Hölzig, Buchbinderpressen-Fabrikant, aus Tharandt.

**Empfehlung.** Carl Bergmann, Steinschneider, aus Warmbrunn in Schlesien,  
 empfiehlt sich diese Messe wiederum mit einer Sammlung von gravirten Steinen zu Siegel-  
 ringen und Petschaften, und nimmt auch Bestellungen auf Petschaftschneiden an.

Sein Logis ist Hall'sches Pförtchen Nr. 332 und ist derselbe bis Morgens 9 Uhr  
 zu treffen.

**Empfehlung.** Carl Pücker, sonst C. F. Harzer, Strumpffabrikant aus Zeulen-  
 roda, empfiehlt sein Lager von feinen und extrafeinen, 3 und 4drächtigen baumwollenen  
 Strümpfen. Budenstand auf dem Nicolaikirchhofe, mittlere Reihe.

**Nicolaus Riewel,**

in der Hainstraße, rechts vom Markte herein, das erste Gewölbe,  
 empfiehlt die allerneuesten Englischen Cattune, ächtfarbig von 2½ Gr. an bis 7 Gr.; Meubles-  
 Gallicos, ausgezeichnet schöne Dessains von Kupferdruck à 5 — 8 Gr.; die modernsten Glanz-  
 Gingham's oder ächt englische carrirte Leinwand à 5½ — 7 Gr.; neue weiße engl. Waaren zu  
 Kleider; Borduren-Kleider St. 30 Gr.; Spizengrund von allen Breiten, sehr billig; seidne Me-  
 rinos, schwarze und farbige Merinos von allen Qualitäten; Umschlagetücher und doppelte Shawls  
 von Wolle, Bourre de Soie und Tibet, ausgezeichnet schön und auffallend billig; Satin Turcs  
 à 12 Gr., und andere seidne Waaren; alle Arten französische Damen-Handschuhe, ächte Dänische  
 à 5 Gr. Cattun-Kester von 4 bis 9 Ellen, die Hälfte unterm Werthpreis; seine Vorhang-Mulls  
 das St. 3 Thlr., so wie mehrere andere Artikel, eben so wohlfeil.

**Peter Deines,**

Bijouterie-Fabrikant aus Hanau,  
 empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein Lager in seinen Bijouterien, verspricht die prompteste Be-  
 dienung und billigste Preise und logirt Grimma'sche Gasse Nr. 610, neben der Löwenapotheke.

**Gebrüder Rocca aus Göttingen und Hannover,**

empfehlen sich diese Messe mit einem starken Assortiment guter und moderner Kupferstiche  
 jeder Art, und auch viel neue Gegenstände unseres Verlages; verkaufen im Ganzen und im  
 Einzelnen zu möglichst billigen Preisen. Besitzen auch zwei vorzügliche Delgemälde  
 von berühmten Meistern. Ihr Gewölbe ist in Auerbach's Hof, am Ausgange an den Neuen  
 Neumarkt.

**Erhaltung und Besserung der Sehkraft**

gesunder und schwacher Augen, durch Augengläser in jeder beliebigen Fassung, bei Krank-  
 heits- und andern außerordentlichen Fällen, durch besondere Vorrichtungen, Verhaltungsre-

gen, und durch eine, für alle Beschäftigungen eingerichtete zweckmäßige Beleuchtung, findet man in dem, seit 27 Jahren bestehenden, auf Wissenschaft und Erfahrung sich gründenden, optisch-oculistischen Institute zu Leipzig, in der Grimma'schen Gasse Nr. 758.

Personen, welche dieses Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung und Hilfe durch die gedruckte Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig, in der Grimma'schen Gasse Nr. 758, mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Besserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluss habenden Umstände gestatten. Durch G. Tauber, Doctor der Philosophie und Magister, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, als Begründer des optisch-oculistischen Instituts. 6te Auflage. Leipzig 1827 bei Joh. Ambr. Barth und im optisch-oculistischen Institut. Preis 2 Groschen.  
M. Tauber.

Die mit Königl. Sächs. Concession verkaufte, das Wachsthum der Haare befördernde Pomade,

verfertigt vom Apotheker Denstorf, untersucht, attestirt und empfohlen vom Herrn Ritter, Hofrath und Professor Tromsdorf in Erfurt, und Herrn Stadtphysikus, Dr. Natorp in Berlin.

Obgleich das Publikum sehr oft mit Artikeln dieser Art, die nicht nur den Haarwuchs befördern, sondern sogar das verlorne Haar, ohne Unterschied der vielen Ursachen desselben, des Alters ic. zu berücksichtigen, wieder hervorbringen sollen, getauscht worden ist, so ist der Verfertiger dieser Pomade doch überzeugt, das längst gefühlte Bedürfnis dieser Art nach Möglichkeit befriedigt zu haben.

Diese Pomade ersetzt (wo die Möglichkeit vorhanden) vermittelst ihrer kräftigen Bestandtheile, das verlorne Haar, befördert den Haarwuchs, verhindert sicher das auch bei jungen Personen so häufige Ausgehen der Haare, und erhält das noch gesunde und starke Haar. Die Büchse, nebst Gebrauchsanweisung kostet 8 Gr. und ist in Leipzig nur allein zu haben im Commissions-Comptoir, Haynstraße Nr. 341.

**M. Maurice aus Paris,**

empfangen so eben eine Partie

**Pariser Battist-écrue Handschuhe,**

und dergleichen in Percale in Farben und in weiß, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft.

**Einkauf von Juwelen und Perlen.**

A. N. Dur, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen, Juwelen und Perlen. Logirt bei Herrn Busch, Nikolaistraße Nr. 520.

**Wein- und Rum-Verkauf.**

Ganz rein gehaltenen weißen und rothen Franzwein, die Flasche 4 und 5 Gr., Cotes 6 Gr., Serons 8 Gr., Haut-Barsac 9 und 10 Gr., Graves 9 Gr., Würzburger 1822t 19r 11r à 7, 8 und 10 Gr., weißen Muscat-Lünel und Rievesaltes 9 und 10 Gr., rothen Muscat-Lünel 9 Gr., Medoc und Medoc St. Estephe 7 und 8 Gr., Rouffillon und Benicarlo 9 Gr., Lavel 6 Gr., Petit-Burgunder 10 Gr., feinsten Westindischen Rum 7 Gr., Jam. Rum à 8, 9, 10 und 12 Gr., außs Duzend 13 Flaschen, bei  
J. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

**Verkauf.** Das von Alvensleben'sche Landgut zu Neudorf, welches anjetzt eine baare Einnahme von 900 Rthlr. gewährt, soll für den festen Preis von 15000 Rthlr. in Conventionsgelde verkauft werden. Das Nähere ist bei dem auf dem Gute wohnenden Gärtner zu erfahren.

**Verkauf.** Da ich wegen schneller Abreise von hier mein Lager von geräucherten Fleischwaaren baldigst zu räumen gedenke, so verkaufe ich solche zu herabgesetzten Preisen, als: ächte, haltbare Cervelatwurst 6 Gr. pr. Pfd., Silzenwurst 3 Gr. 6 Pf., Blutwurst 4 Gr., Speck 5 Gr., Knackwurst 5 Gr. 6 Pf., Kochfleisch 3 Gr. 6 Pf.  
Fleischergasse Nr. 290 bei Herrn Lunze.

J. G. Nievergall, aus Waltershausen bei Gotha.

**Verkauf.** Auf der Windmühlengasse Nr. 1432, neben Hrn. Jänichen, ist aus Mangel an Raum ein fast neuer Schrank, halb zu Kleidern, halb zu Wäsche eingerichtet, wie auch eine gegoffene Bratröhre, billig zu verkaufen.

**Verkauf.** H. Bartels aus Ebersdorf bei Lobenstein, im Voigtlande, bezieht gegenwärtige Jubilate-Messe zum ersten Male, und empfiehlt seine Siegellacke eigener Fabrik. Nicht nur billige Preise, sondern auch die allgemein anerkannte vorzügliche Güte der Waare wird jeden Käufer zufrieden stellen.

**Verkauft.** Eine Parthie irdener schwarze ungarische Pfeilenköpfe, von circa 900 Dutzend, in verschiedenen geschmackvollen Façons, liegen zum Commissions-Verkauf, unter dem Fabrikpreise, bei Ferdinand Otto in der weissen Taube am Ranstädter Thore.

**Verkauf.** Die so beliebten concessionirten Zahnmedicamente vom Hof-Zahnarzte **Angermann**, sind fortwährend zu haben, Brühl Nr. 317, 1ste Etage.

**Verkauf.** Zwei Tabacksbänke, eine große Gewölbtafel und mehrere Handlungs-Geräthschaften, stehen ganz billig zu verkaufen, im Gewölbe Nr. 76, auf der Petersstraße.

**Verkauf.** Ein weiß und braun gefleckter Hühnerhund, männlichen Geschlechts, 3 Jahr alt, von ausgezeichnete Stärke und ganz vorzüglich guter Dressur, auch als Schweißhund brauchbar, steht zu dem Preis von 12 Louisd'or zu verkaufen, bei dem königl. preuß. Unterförster Hilpert zu Mahdel bei Herzberg, wohin man sich in portofreien Briefen gefälligst zu wenden bittet.

**Verkauf.** Die längst erwartete neue Salami (ital. Wurst) ist nun angekommen, bei **A. Ferrari**, Neuer Neumarkt Nr. 21.

**Verkauf.** Mit einem vollständig assortirten Lager  
**Genueser Corallen**  
zu den Fabrik-Preisen, empfehlen sich  
**Bergmann & Gerischer**, Catharinenstrasse Nr. 372.

**Verkauf.** Der Hof-Juwelier **N. W. Herz** aus Braunschweig, Reichstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause, empfiehlt sein reich assortirtes Lager, gefasster Juwelen, Perlen und Bijouterien, und offerirt, im Einkaufe von Juwelen und Perlen, die höchsten Preise zu zahlen.

(Hierzu zwei Beilagen.)



# Erste Beilage zu Nr. 114 des Leipziger Tageblatts.

Mittwoch, den 23. April 1828.

**Verkauf.** Fenster-Gazen, Cannavaß, seidenen und leinenen in allen Arten, Gros-Pinon, gesteierte Gaze zum Füttern der Aermel, Drahtband und besponnenen Draht, verkauft im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen.  
Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

## Thee-Verkauf.

**Johann George Schmidt,**  
empfiehlt sein frisches Lager von schwarzen und grünen feinen Thee-Sorten, als:  
Congo, Pecco, Twankay, Hayson-Chin, Imperial- oder Kugel-,  
Gunpowder- oder Perlen- und Caravanen-Thee,  
welche in reinen, ungemischten Qualitäten, nach Verlangen in Bleidosen oder Papier  
verpackt, sowohl im Ganzen als Einzelnen in seinem  
neuen Local, Catharinenstrasse Nr. 414,  
verkauft werden. Die Preise sind, der jetzigen Conjunctur gemäss, bedeutend ernie-  
drigt worden, worüber die im Gewölbe gratis zu erhaltenden Preis-Courante das Nähere  
besagen.

**Pianoforte-Verkauf.** 2 gebrauchte Wiener Pianoforte in Tafelform, stehen nebst ei-  
ner Auswahl neuer Instrumente billig zu verkaufen, im Brühl, grüne Tanne Nr. 323.

**Verkauf.** Von nordischen, samisch gegerbtem Bockleder, rohe Bock- und Ziegenfelle, auch  
Elends-Häute, zur Auswahl völlig sortirt, erhielten wir eine Parthie in Commission, welche  
wir zu billigen Preisen verkaufen.  
Heinß und Hausner.

**Verkauf.** Eine ansehnliche Sammlung Kupferstiche von Deutschen, Französischen, Ita-  
lienischen und Englischen Künstlern, sind im Ganzen zu verkaufen, in der Reichsstraße Nr. 397,  
im dritten Stock.  
F. Mechau, Portrait-Maler.

**Verkauf.** Ein fast neues, fehlerfreies Fortepiano in Tafelform, ist wegen Mangel an Platz  
billig zu verkaufen, Katharinenstraße Nr. 391, 1 Treppe hoch.

**Verkauf.** Nr. 488 sind eiserne Geld-Cassen zu haben, beim Schlosser-Meister Wosß.

**Verkauf.** Caffee von sehr delicatem Geschmack, das Pfund 4, 4½ und 5 Gr.,  
Baiersche Lichter mit Wachsdochten, den Centner 16 Thlr.,

Seife, den Centner 13 Thlr.,

feine leichte Bremer Cigarren, die Kiste von 1000 Stück, 4½ Thlr.,  
so wie alle andere Colonial-Waaren zu den billigsten Preisen, bei  
C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

**Verkauf.** Mehrere Parthien von ganz feinen Kattunen, sollen während der  
Messe bedeutend unter den Fabrikpreisen ausgeschnitten werden, bei  
S. H. Meyer,  
unterm Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

**Verkauf.** Zwei gute Violinen und eine Wiener Guitarre, sind billig zu verkaufen und  
täglich anzusehen, von ein bis drei Uhr, auf der neuen Straße vor dem Hallischen Wörthchen, im  
neu erbauten Hause linker Hand, in der zweiten Etage.

**Verkauf.** Neue fertige Matragen mit ganz schönen neuen Kopshaaren, desgleichen Haare

tuch zu Meubles, in ganz billigen Preisen, in der Leinwandhandlung von G. A. Janisch, Petersstraße Nr. 79.

Verkauf. Eine Parthie offnes und gedrehtes Cameelgarn ist, um damit zu räumen, billig zu verkaufen, in der Petersstraße in 3 Königen, im Hofe quer vor, 2 Treppen bei  
Gottfried Mählers Erben.

Del-Gemälde-Verkauf. Burgstraße Nr. 144, in der ersten Etage, lagern eine große Sammlung sehr schöner Del-Gemälde von guten Meistern, welche sehr billig verkauft werden sollen.

Verkauf. In der Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber, sind wollne Confortebels-Shawls billig zu verkaufen.

## L. HEROLD & COMP.,

am Markt Nr. 171.

zeigen ergebenst an, daß sie die auf hiesigem Plage unter der Firma: G. W. Arnold bestandene

### Engl. kurze Waaren-Handlung

mit sämtlichen Activis und Passivis käuflich übernommen haben, und empfehlen ihr neu sortirtes Lager in Bronze-, Stahl-, plattirten, vergoldeten und lackirten Waaren, Lampen, Parfumerien und Cosmetics, Bürsten, Reisebeutel, Hosenträger etc., zu den billigsten Bedingungen.

### Falck & Haslinger, aus Berlin,

empfehlen zur gegenwärtigen Messe ihr Commissions-Lager der Königl. Eisengießerei zu Berlin von allen Arten Eisenguß-Waaren, als: feine Armbänder, Ohrgehänge, Halsgeschmeide, Busfennadeln, Schnallen, Uhr- und Schlüsselhaken, Kreuze, Uhrketten etc., zu billigen, aber festen Preisen, und haben ihr Gewölbe in der Reichsstraße Nr. 433, im Hause der Witwe Maudrich.

### Falck & Haslinger, aus Berlin,

haben gegenwärtige Messe ein vorzüglich schön sortirtes Lager aller Arten Parfumerien und Toiletten-Seifen,

eigner Fabrik,

als: Windsor, Palm, Transparent, Provence, Rosen, Demarson etc., in allen Farben und Gerüchen, versichern die allerbilligsten Preise, und bemühen sich, jeden Auftrag prompt zu effectuiren.

Ihr Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 433, im Hause der Witwe Maudrich.

### Falck & Haslinger, aus Berlin,

empfehlen zur gegenwärtigen Ostermesse ihr aufs Vollständigste assortirte Lager

### Galanterie-, Pfeifenschlauch- und kurze Waaren,

eigner Fabrik,

versprechen die billigsten Preise, verbunden mit der größten Reellität, und jeden ihnen zukommenden Auftrag schnell zu effectuiren.

Ihr Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 433, im Hause der Witwe Maudrich, unweit dem Böttchergäßchen.

### Das Kamm-Lager

der Königl. Sächs. conf. Fabrik von W. A. Lurgenstein in Leipzig,  
Salzgäßchen, Ecke der Reichsstraße,

empfehle alle Gattungen Kämme in großer Auswahl, unter Versicherung reeller Bedienung, zu den billigsten Preisen.

## Die Meubles = Handlung

von

Joh. August Kriemichen, Gainsstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern, empfiehlt eine Auswahl der feinsten Mahagoni-Meubles in neuester Façon, um Prachtzimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten.

## Das englische Manufactur-Waaren-Lager

von Henry Jones

aus Manchester, Catharinenstraße Nr. 368, erste Etage, zur gegenwärtigen hiesigen Jubilate-Messe mit den neuesten und preiswürdigsten Artikeln versehen, empfiehlt sich bestens unter Zusicherung der reellsten und möglichst billigsten Bedienung.

## M. Maurice aus Paris,

bezieht gegenwärtige Messe wiederum mit einem vollständig assortirten französischen

## Blonden-Lager,

Blonden-Fichus und Mantillen, in weiss und schwarz, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 375, das dritte Haus vom Markt.

## Franz Georg Meyer, aus Paris,

bezieht die gegenwärtige Messe mit einer großen Auswahl in allen couleurten Steinen, so wie ein geschmackvolles Lager in Bijouterien; alle Freunde, die ihn besuchen, werden sich von seiner billigen und reellen Bedienung überzeugen. Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

## Französische Blumen,

in dem allerneusten Geschmack, das Dtzd. von 10 Thlr. an, verkauft die Modehandlung von C. H. Hennicke.

## Johanne Christiane Löwe,

Nr. 775 an der Wasserfront,

empfehlte sich ihren Gönnern und Freunden zu gegenwärtiger Messe mit ihren gefertigten Arbeiten in bester Auswahl, versichert reelle Bedienung, verbunden mit den billigsten Preisen.

## J. G. Claus & Comp.

aus Auerbach im Voigtlande.

Empfehlung von Moußlinen in allen Breiten, Sozen, façonirten, brodirten und tembouirten Waaren. Lager auf dem Brühl Nr. 422.

## Gotthelf Röber,

am Markt Nr. 192,

empfehlte sich mit allen Arten Modebändern, als auch Atlas-, Taffas- und Zwirnbänder, Franzosen, Schnuren, Spitzen und mehreren in dies Fach einschlagenden Artikeln.

## Hammerfeldt & Falck,

aus Berlin,

empfehlen zur gegenwärtigen Ostermesse ihr wohl assortirtes Lager

seidener Canneva's

in allen Farben und Breiten, zu den billigsten Fabrikpreisen. Ihr Gewölbe ist im Böttchergäßchen Nr. 394, im Klassischen Kaffeehause.

# DIE TUCH-AUSSCHNITT-HANDLUNG

VON

## MÜLLER & FRANZ,

am Markt No. 1,

empfiehlt ihr neu assortirtes Lager von Tuchen und Casimirs jeder Gattung, zu den billigsten zeitgemässen Preisen, worunter sich ein Sortiment

### 11 Viertel breiter Sommer - Tuche

zu Herren-Röcken durch vorzügliche Güte und schöne Farben besonders auszeichnet.

### Reinste, feinste Cacao - Masse,

aus den besten ausgesuchten Bohnen bereitet, verkaufe ich von jetzt an das richtige Pfund 8 Gr., in Partien noch billiger; so wie verschiedene Sorten Chocolate, von bester Qualität, zu herabgesetzten Preisen.  
Joh. Fr. Leonhard, wohnhaft in der blauen Mütze.

## Ausverkauf.

Engl. Manufaktur - Waaren (vorzüglich Engl. Spitzen - Tulle betreffend) en gros.

## A. J. Saalfeld & Comp.

aus Hamburg,

zeigen hiermit an, daß ihnen von einem der ersten Tüllfabrikanten Englands eine große Parthie (zur Aufräumung)

## Bobbin-Nets, Plaitings & Tattings

(Kanten-Tüll oder Spitzegrund)

in Weiß und Schwarz, in allen Breiten eingesandt worden ist. Statt diese in Hamburg in Auction zu verkaufen, besuchen sie damit die Leipziger Messe. Sie unterlassen alles gewöhnliche Anpreisen, fügen nur hinzu, daß ihre Absicht ist, das Lager so schnell als möglich zu realisiren; es ist also wohl von selbst verstanden, daß ihre Preise die allerniedrigsten auf der ganzen Messe seyn werden. Die übrigen Waaren (die ebenfalls realisiert werden sollen) bestehen aus: Jaconets, Books, Dimitys, Papets, Gazes, Edinburger Shawls, baumwollenen Strümpfen, 4 drätigen engl. Unterbeinkleidern, Cassinets, Linnen-Books,

## englische Hemden-Flanells und Blankets,

(Engl. Sommer-Matrasen).

Außer diesen Artikeln bringen sie zur Probe mehrere ganz neue

## Schottische Stoffe zu Kleidern u. Ameublements.

Der Verkauf geschieht in Pfund - Sterl. oder in Pr. C. ohne irgend einen Rabatt. (Frdr. zum stehenden Cours.) Ihr Lager ist im Hause des Herrn D. Schwarz, Nr. 418 auf dem Brühl, der goldenen Gule gegenüber.

## S. A. Kurlbaum von Bielefeld

im Gewölbe auf dem Brühl in Nr. 362, neben Dufours Hause, bezieht fortwährend die hiesigen Messen mit einem wohl assortirten Lager seiner vieljährig vortheilhaft bekannten Holländischen und Bielefelder Bleich - Leinen, Taschentücher und schönen rothen ungebleichten Leinen zu Staubmänteln u. s. w.

**Franz Kraßer,**  
Wagenfabrikant aus Reimeritz;  
ist mit einer Auswahl vorzüglich schöner moderner Wagen aller Art hier angekommen, und empfiehlt sich damit bestens. Er wird auch jede anderweitige Bestellung mit Vergnügen übernehmen und solche auf das genaueste und schnellste ausführen. Sein Logis ist am Rosplatz im Hotel de Prusse.

**Das Pianoforte-Magazin, Petersstraße, goldner Hirsch,**  
empfiehlt sich diese Messe mit einem ganz vorzüglichem Lager von Pianoforten in Flügel- und Tafelform, unter Zusicherung der reellsten Bedienung und billigsten Preise. Ernst Große.

**Thoman & Chevalier,**  
Shawls-Fabrikanten, aus Paris,  
beziehen diese Messe, zum Erstenmale, mit einem vorzüglich assortirten Lager von Pariser Shawls; versichern beste Bedienung und billige Preise. Ihr Lager ist in der Reichstraße Nr. 431; in Wendlands Hause, 1 Treppe hoch.

**Jacquin & Bernard, aus Paris und Leipzig,**  
Reichstraße Nr. 579,  
empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager von französischen Galanterie- und kurzen Waaren; als: Bronze, Porzellan, Bijouterie, Parfümerie, Lampen etc.

**Cigarren-Ausverkauf.**  
Eine Parthie ächte Havanna-Cigarren, alte Waare, sowohl leichte als schwere, sollen billig ausverkauft werden. Brühl Nr. 454 eine Treppe hoch neben dem Heilbrunnen.

**G. Rosenzweig,**  
Nicolaistraße, Quandts Hof, 2te Etage;  
empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager seidener, halbseidener, baumwollener, wollener und leinener Bänder.

**Patent-Müzenschirme von lackirtem Tuch.**  
Da es mir gelungen ist, dem nach meiner neu erfundenen Methode lackirten Tuche solche Vollkommenheit zu geben, daß es zu verschiedenen Gegenständen statt des Leders verarbeitet werden kann (weßhalb mir auch mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs von Preußen von dem Königl. Ministerio des Innern ein Patent ertheilt worden ist), so empfehle ich hiermit zur gegenwärtigen Messe mein in allen Formen assortirtes Lager von Müzenschirmen von lackirtem Tuch, welche eben so dauerhaft als die ledernen, 30 Procent billiger im Preise und in mehrerer Hinsicht denselben vorzuziehen sind. Auch verfehle ich nicht, ergebenst anzuzeigen, daß ich ebenfalls alle Sorten Schirme in Leder, lackirte Rindshäute; lackirte Kalbfelle, Stirnbänder für Pferde etc. anfertige und auf der Messe führe; eben so wie alle Sorten Fahr- und Reitpeitschen und Reitgeräten eigener Fabrik.

Mein Stand ist auf dem Markt in der 7ten Budenreihe, den Bühnen gegenüber.  
C. F. Badtronn, aus Berlin.

**Kirchhoff und Jakob, aus Glauchau,**  
empfehlen sich außer ihrem bekannten Lager in Baumwollen-Waaren, Strick- und Haarnä-

deln, noch mit besten Carlsbader Strick- und Haarnadeln, ff. engl. Damens- und Patent- Nadeln verschiedener Sorten zu den möglichst billigen Preisen, auf dem Raschmarkt, der Polizei gegenüber.

**Andreas Pfreger, aus Wien,**

Mariahilf Nr. 6,

**Galanterie-Drechslerwaaren-Fabrikant,**

empfehlte sich in allen Gattungen Drechslerarbeit, als: Pfeifenröhren von Horn, Weichsel und anderen Holzarten, Weichsel und anderen Stöcken mit und ohne Pfeifenröhren, wie auch echten Meerschampfeisenköpfen, sowohl beschlagen als unbeschlagen, Bernstein-Spitzen, Perlmutterknöpfen, Wiener Bleistiften und mehreren anderen Artikeln.

Seine Bude ist während den Messen: in Leipzig: auf dem grossen Markte, an der äussern Reihe nächst der goldenen Engelapotheke.

Bestellungen effectuirt derselbe von Wien aus ebenfalls aufs Prompteste.

**Eröger und Köhler aus Reichenbach, im Voigtlande,**

halten auch gegenwärtige Jubilate-Messe in ihrem Gewölbe, in Herrn Klaffigs Kaffee-Haus, im Böttchergässchen, ein gut assortirtes Lager von  $\frac{2}{8}$   $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  Merino und dergleichen Tücher in  $\frac{1}{4}$   $\frac{5}{8}$   $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Breite,  $\frac{1}{2}$  Circassisches und dergleichen Tüchern in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Breite, Bandesrino-, Jaconet- und Herrntüchern, Westenzeugen, Futterkattunen und Cassinets.

**Dollfus Meig & Comp.**

Fabrikanten aus Muhlhausen, in Frankreich,

beziehen wie gewöhnlich gegenwärtige Ostermesse mit einem vollständigen Lager französischer Kattune. Ihr Magazin ist in der Katharinenstrasse Nr. 417, Ecke des Brühls, dem Gewölbe des Herrn Carl Bruner gegenüber.

**S. P. Devaranne, aus Berlin,**

empfehlte sich mit seinem Waarenlager seiner Berliner Eisengusswaaren, eigener Fabrik, als: Braselets, Colliers, Busennadeln, Ringen, Ohrringen und allen feineren Bijouterien, in den mannigfaltigsten neuen Formen, so wie auch verschiedene größere Gegenstände. Seine Wohnung ist in der Nicolaisstrasse im Gasthose zur Stadt Hamburg Nr. 20.

**F. L. Ernst, Uhrmacher, Thomaspässchen Nr. 109,**

empfehlte sich mit einer aufs Neueste und Beste assortirten Auswahl seiner vorzüglich gut gearbeiteten Stuhuhren, sowohl mit als auch ohne Musik, Comptoir-Uhren, goldenen und silb. Taschenuhren, mit und ohne Repetieren, für Herren und Damen, unter Zusicherung der billigsten Preise und reellsten Bedienung.


**Faller Tritscheller & Comp.,**

Italienische Strohhut-Fabrikanten, von Neustadt im Schwarzwald, besuchen diese Messe zum Erstenmale, und empfehlen sich mit ihrem schön und wohl assortirten Lager von ächten Italienischen Strohhüten, unter reellster und billigster Bedienung bestens.

Ihr Stand ist auf dem Markte, am Eingange der Budenreihe von Stieglitzens Hof gegenüber, linker Hand, 3te Bude, und ihre Wohnung, wo auch Bestellungen angenommen werden, Petersstrasse im goldnen Hirsch.

Verkauf einer Rothgerberleder-Fabrik in Baiern. In einer der bedeutendsten Städte Baiern's ist eine gangbare Fabrik von 32 Sohlleder-Gruben zu verkaufen, und nähere Auskunft ist bei Weber & Comp., Reichsstrasse Nr. 541, zu erhalten.

### Berliner Mahagony- Meubles

 und eiserne gegossene emaillierte Kochgeschirre, empfiehlt zu den billigsten Preisen  
H. F. Sönderop, in der Marie Nr. 607, Ecke der Grimm. Gasse.

### Heinrich Martin Cohen,

Tabak-Fabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe auf's Neue mit seinem allgemein beliebten

### Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Barinas-Kanaster und Portorico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupstabacke in Packeten, einer Auswahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achtel Kisten bestehend in Havanna-, Halb-Havanna-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Königs-, Maryland-, Virginy-, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

### Hamburger Havanna-Cigarren-, Tabak- und Thee-Handlung

von A. Baum aus Hamburg,

Salzgäßchen, gegen die Börse,

empfehlte sich ergebenst mit einer Auswahl der vorzüglichsten leichten und schweren Havanna-Cigarren, Hamburger Rauch- und Schnupstabacke, den feinsten Caravanen-Thee, Impérial etc. und versichert die billigsten Preise.

### Mahagony-Holz-Verkauf.

J. F. Th. Heide, aus Hamburg, empfehlte sein bekanntes Lager auf dem Grimmaschen Steinweg Nr. 1266, von Bohlen und Fournieren, worunter vorzüglich schöne Pyramiden, welche sich zu Meisterstücken besonders eignen, sich befinden, und verkauft zu äußerst billigen Preisen.

### Die Meubles-Handlung

von Charlotte Wegel, Nicolaisstraße Nr. 599, der großen Kirchthüre gegenüber,

empfehlte auch diese Messe ihr wohl assortirtes Lager geschmackvoller Meubles in allen Holzarten, als: Secretärs von 18 bis 55 Thlr., Bureaus, Commoden, Divans und Stühle von 35 bis 70 Thlr., Spiegel von 5 bis 40 Thlr., vorzüglich schöne Tische von allen Größen, Chiffonieren, Kleiderschränke, worunter ein sehr schönes Meisterstück, Rohrstühle, Bettgestelle, ein Fortepiano von vorzüglich schönem Ton und Außern, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, zu ganz billigen Preisen.

### H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliers aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Lannenhirsch gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und allen Sorten farbigen Steinen, wie auch Glaser-Diamanten in allen Größen, zu den billigsten Preisen. Auch zahlen sie im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farb. Edelsteinen etc. die höchsten Preise.

## Das neu errichtete Meubles - Magazin

Place de Repos Nr. 981,

befindet sich in dem Stande, nicht nur eine große Auswahl sehr geschmackvoller, größtentheils in den feinsten Holzarten gearbeiteter Meubles, so wie andere Decorationen für Zimmer bestens empfehlen zu können, sondern nimmt auch stets Bestellungen auf dergleichen Gegenstände nach den mannigfaltigsten Zeichnungen und neuesten Erfindungen an. Es wird sich außerdem den hohen Herrschaften so wie dem hiesigen und auswärtigen verehrten Publikum durch besondere reelle, pünktliche und möglichst billige Bedienung empfehlen und dem gütig geschenkten Vertrauen stets zu entsprechen sich bemühen.

**Franz Balon und Comp. aus Paris,**

Grimma'sche Gasse Nr. 10,

empfehlen ihr Lager von Pariser Gold-, Silber- und Bijoutrie-Waaren.

Verkauf. Unser Lager von Wachs-Packpapieren und Holländischen Briefpapieren ist wieder bestens assortirt.  
Rudolph Förster & Comp.

### Gewölbe-Veränderung.

B. Mittelthwate aus Sheffield in England, vormalig im Gewölbe auf der Catharinenstraße unter Mad. Dufours Haus, und jetzt in seinem neuen Locale, Reichsstraße Nr. 397, in Hrn. Reins Hause, 1 Treppe hoch, empfiehlt für diese Jubilate-Messe sein aufs beste assortirtes Lager Englischer kurzer Stahlwaaren, eigener Fabrik, bestehend in Tisch-, Desert-, Tranchir-, Rasir-, Taschen-, Feder- und Comptoirmesser; alle Sorten Scheeren, Lichtscheeren, Nähadeln mit goldenen und silbernen Döhren, so wie mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel; ferner ächte Engl. braune und weiße Windsor-Seife, alles zu den billigsten Preisen.

### Local-Veränderung.

Wir haben unser Comptoir und Waarenlager in Kochs Hofe am Markte, 1 Treppe hoch, verlegt.  
Riedel, Volckmann & Comp.

### Local-Veränderung.

**Friedrich Haenel senior,**

hat sein Lager von seidenen Waaren und seidenen Strümpfen, Shawls und Umschlagtüchern franz. Fabrik, in die erste Etage des Hansenschen Hauses, Catharinenstrasse Nr. 365, seinem bisher inne gehaltenen Gewölbe gerade gegenüber, verlegt.

Anzeige. Das Tuchlager aus der Fabrik von J. S. Böttger in Leisnig, sonst im Elephanten, befindet sich diese Messe in Nr. 202 auf der Hainstraße, dem großen Joachimsthal gegenüber.

Anzeige. Da die Versteigerung der Quandrischen Gemälde und Kunstsammlung künftigen 28. April in Auerbachs Hofe alhier beginnt, so kann selbige vom 24ten April an daselbst besehen werden.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt in Hrn. Dohsens Hause, Brühl Nr. 487, er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne alle Schmerzen laut glaubwürdiger Attestate; auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen.



## Zweite Beilage zu Nr. 114 des Leipziger Tageblatts.

Mittwoch, den 23. April 1828.

**Londoner Westen- und Beinkleiderzeuge,**  
in Piqué und Valencia, Herren-Gravatten in neuesten Dessains, empfangen so eben  
Hartwig & Freitag, Markt Nr. 2.

### Die Feinwand-Handlung von G. L. Mertens

benachrichtiget ihre geehrten Abnehmer, daß sie ihr seit zwanzig Jahren inne gehabtes Gewölbe in der Petersstraße unter Nr. 73 verlassen, und dieselbe gegenüber unter Nr. 33 verlegt hat. In dem sie für das seit dieser langen Reihe von Jahren genossene ehrenvolle Zutrauen ergebenst dankt, bittet sie zugleich um Fortsetzung desselben im neuen Locale. Durch gute Waare und billige Preise wird sie dieses zu rechtfertigen suchen.

### Verkauf eines Tabakgeschäfts.

Ein wohlangebrachtes und mit guter Kundschaft versehenes Tabaks-Fabrikation- und Handlungs-Geschäft, welches zugleich hier und in Delitzsch betrieben wird, soll Verhältnisse wegen aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige werden ersucht, sich über das Nähere beim D. Treitschke, Petersstraße Nr. 29, zu erkundigen, einen Anschlag des ganzen Geschäfts bei ihm einzusehen, sodann aber bis zum 18. Mai d. J. ihre Gebote bei eben demselben anzuzeigen, indem später angebrachte wahrscheinlich nicht möchten berücksichtigt werden können. Leipzig, d. 16. April 1828.

### Zschech & Krinitz,

Reichsstraße Nr. 589, erste Etage, Grimma'sche Gassenecke,  
empfehlen ihr Lager von französischem Porzellan, Parfümerien, und vielen andern Artikeln französischer Fabriken.

Flachs, aus Dresden, empfiehlt sich zu dieser Messe mit guten und ordinären Fußteppichen, wie auch mit schönen Blumen. Sein Stand ist im Hohenthal'schen Hause neben der Engel-Apotheke.

Valentin Nievergall aus Waltershausen bei Gotha empfiehlt sich diese Messe mit den feinsten und haltbarsten Cervelat-, Blut-, Silz-, Preßkopf- und Zungenwürsten, auch vorzüglich gute Trüffelwürste, Knackwürste mit und ohne Charlotten, Speck, Schinken und Rindszungen, und verspricht die billigsten Preise, besonders im Ganzen: logirt in der Petersstraße Nr. 59 und steht auch daselbst in der Bude, der Stadt Wien gegenüber.

J. A. Gebhardt, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündröhrchen, steht am Eckhaus des Neuen Neumarkts und der Grimmaschen Gasse Nr. 11, verspricht billige Preise und reelle Bedienung, empfiehlt sich mit guten Nachtlichtern und englischer Glanzwachs, eigener Fabrik.

Carl Gottlob Fehre, Strümpffabrikant aus Zeulenroda, Reichsstraße Nr. 403, empfiehlt sich mit feinen und extrafeinen 3 und 4drähtigen baumwollenen Strümpfen zu den billigsten Preisen.

Joh. Lud. Barbenwerper, aus Braunschweig, empfiehlt sich auf's Neue mit seinem bekannten Lager von Hornspizen aller Art, besonders Büffel- und Brasilspizen in großer Auswahl; ferner Mahagoniholz in Bohlen und Fournieren, Eben-, Burbaum-, Cedern- und Grenadillholz, großen Ochsenhörnern, Elephantenzähne, oriental. Perlmutter, Regelfugeln u., sein Gewölbe ist in Barthels Hof, am Markte.

J. Gottlieb Seiffart aus Erfurt, empfiehlt sich mit einem Lager seiner lakirter Abgüsse; sein Stand ist am Markt neben Auerbachs Hof.

J. S. Kömpler aus Erfurt, bezieht diese Messe zum erstenmal mit einem Lager seiner brochirter, mittel. und ord. Wagenborden; sein Stand ist am Markt neben Auerbachs Hof.

\* \* \* Eine Französin, welche französisch und englisch geläufig spricht und schreibt, und zugleich auch die deutsche Sprache versteht, offerirt ihre Dienste als Gehülfin beim Ein- und Verkauf während dieser Messe, oder auch als Gesellschafterin bei einer auswärtigen Herrschaft. Außerdem würde ihr es auch angenehm seyn, einer nach Töplitz ins Bad reisenden Herrschaft nützlich zu werden. Das Nähere erfährt man bei dem Hrn. Privatgelehrten Lindner auf der Johannisgasse, in Kunstmeister Dähnes Haus, 3 Treppen.


**Anerbieten.** Alle Arten Briefe, als: Bittgesuche, Anhaltungsschreiben an hohe Personen, Gönner; Vorstellungsgesuche ic., Briefe an theure Personen, desgl. Contracte, Lehrbriefe ic., werden (unter Versicherung der tiefsten Verschwiegenheit, billig) gefertigt und geschrieben; so wie auch gründlicher Unterricht im deutschen Style und Briesschreiben erteilt; von wem? erfährt man auf der Johannisgasse, in Herrn Kunstmeisters Dähne's Haus, drei Treppen.

**Anerbieten.** Ein oder zwei junge Leute, welche zur Erlernung der Handlung bestimmt sind, können noch bei mir in Pension genommen, und in Handelswissenschaften, so wie in Sprachen, gründlich unterrichtet werden.

J. L. Elze, Lehrer der Handelswissenschaften, Hainstraße Nr. 204.

**Gesucht.** Ein Billard, noch in gutem Zustande, doch nicht zu theuer, wird zu kaufen gesucht. Diesfallige Nachweisung wird Hr. G. C. Blankenburg die Güte haben, anzunehmen.

**Gesucht.** Eine einspännige Chaise, leicht und dourabel, wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in Nr. 271, hinter der Neukirche.

 Von C. L. Blatspiel's Commissions-Anstalt in Nr. 107, wird für eine hiesige lebhaft Buchdruckerei ein Lehrling zur Erlernung der Schriftsetzkunst sucht; derselbe muß von guter Erziehung und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen seyn.

**Gesuch.** Eine junge Frauensperson sucht sofort eine Anstellung als Wirthschafterin oder Haushälterin, indem solche durch Erfahrung der desfalligen Arbeiten in den Stand versetzt worden, einem oder den andern Dienst dieser Art zur Zufriedenheit vorstehen wird. Nähere Nachweisung giebt die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird sogleich eine noch in gutem Zustande sich befindende Liverpool-Lampe. Zu melden hat man sich in Reichels Garten im Hintergebäude, linker Hand, vier Treppen, bei dem Dekorationsmaler Herrn Terwich.

**Logis-Gesuch.** Eine stille Familie ohne Kinder sucht zu Johannis ein Logis von 2—3 Stuben mit übrigem Zubehör, wovon wenigstens eine vorn heraus seyn muß, zu dem Preis von 90 bis 100 Thlr. Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

**Vermietbung.** In der Catharinenstraße habe ich ein geräumiges Gewölbe mit heller Schreibstube, Logis und Niederlage, von nächste Michaelis an zu vermietben in Auftrag erhalten. L. W. Fischer, im

Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

**Vermiethung.** Ein großes Gewölbe nebst Niederlage und Schreibstube, in der Mitte der Reichsstraße, ist zur nächsten Michaelismesse zu vermieten. Näheres darüber in Nr. 545, beim Hausmann.

**Vermiethung.** Eine angenehme Sommerwohnung mit allen Bequemlichkeiten und einem Gärtchen, ist in den Kohlgärten zu vermieten. Das Nähere in der Halleschen Gasse Nr. 464, 1 Treppe hoch.

**Vermiethung.** Im Brühl Nr. 479, in der besten Meßlage, sind 3 mittlere Familien-Logis, von jetzt oder zu Johanni, auch bis Michaelis; wie auch zwei für Rauchhändler eingerichtete Gewölbe und Niederlagen, für diese und folgende Messen, ganz billig zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann daselbst.

**Vermiethung.** In der Nikolaistraße Nr. 749, im Seitengebäude rechter Hand, 2 Treppen hoch, ist in dieser Messe ein Logis zu vermieten. Auch ist ein Logis für ledige Herren daselbst, bei  
Witwe Rau.

**Vermiethung.** Im Preußergäßchen Nr. 24, ist diese und folgende Messen eine Stube und Zubehör parterre, vorne heraus, zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfahren.

**Meß-Local, Vermiethung.**

In der besten Meßlage in Frankfurt a. d. S. ist für die bevorstehende Margaretha- und folgende Messe ein sehr geräumiges und angenehmes Local zu sehr annehml. Bedingungen zu vermieten. Das Nähere ist bei Hrn. J. M. Worms aus Frankfurt a. M., Reichsstraße Nr. 497, zu erfahren.

**Vermiethung.** Ein Gärtchen mit massivem Lusthaus und ein kleineres mit einer Laube, sind von jetzt an zu vermieten, durch den Aufseher Seitenschlag auf der großen Funkenburg.

Zu vermieten ist im Naundörfschen Nr. 1014 zu Johanni ein freundliches Familien-Logis. Das Nähere ist beim Wirth daselbst zu erfragen.

**Reise-Gelegenheit.** Es geht den 24 oder 25 d. M. ein sehr bequemer Reisewagen nach Hamburg, wo noch einige Plätze offen sind, zu erfragen in Stadt-Wien alhier.

\* \* \* Wenn die Bauerfrau, den am 22. April früh um 8 Uhr entflohenen und von ihr unmittelbar darauf eingefangenen Canarien-Vogel in den 3 Königen, Petersstraße 2 Treppen hoch, vorne heraus, wieder abgiebt, so kann sie dafür einen Gulden in Empfang nehmen.

**Thorzettel vom 22. April.**

**Grimma'sches Thor.**

**Erster Abend:**  
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Bierbrauemeister Gram, a Freiburg, v. Dresden, im H. de Russie, Hrn. Kfl. Köhliche u. Eichler, v. Breslau u. Dresden, im Kranich, Hr. Hoffjournel. Plöbterl, von Dresden, in St. Berlin, Hrn. Vacc. Barthel u. Pohl, v. h., v. Dresden zurück, Hr. Kfm. Lustig u. Rab. Pohl, von Dresden, in St. Wien, Hr. Keymondon, von Dresden, im gr. Schilde, Hr. Enden, v. Dresden, pass. durch, Hr. v. Wuthe- nau und Hr. Reichmann, v. Dresden, in Försters Hause u. unbestimmt, Hrn. Kfl. Dittmarsch, Pe-

tersilge, Toll u. Hr. Friederici, v. Dresden, i. g. Birnbum, Hrn. Kfl. Demisch, Mehlgarten, Petersen u. Daniel, v. Dresden, bei Hrn. Große, i. Hot. de Saxe, Pl. Hofe u. bei Hrn. D. Schwarze  
Hr. Kfm. Treu, v. Berlin, im Hotel de Russie  
Das Tuchmacher-Handw. v. Finsterwalde, im Pe-  
lican, Pecht, Dresdn. Verb. u. Paulino.

**Vormittag.**

Die Breslauer reitende Post 4  
Die Dresdner reitende Post 7  
Hr. Cammerherr v. Schönburg, v. Zannenh., im Hotel de-Prusse. 10

Hr. Kfm. Graf, v. Nordhfn., v. Dresden, im Deutsch-  
Hause

## Nachmittag.

Hr. Kfm. Bettiga, v. Torgau, in Stadt Hamburg 2  
Hr. Kfm. Hartnoch, v. Dresden, in Nr. 30 2  
Hrn. Kfl. Sosterow u. Muhametoff, v. Buchara,  
b. Schobek 3

## Halle'sches Thor.

## Morgens Abend.

Auf der Berliner Silpost: Hrn. Kfl. Rosenhain, Ge-  
liger u. Block, v. Danzig u. Berlin, unbestimmt,  
Dresdner Herberge, u. in Nr. 454, Hr. Gutsbes.  
v. Kersch, Hr. Graf v. Mätko u. Hr. Candidat  
Märker, v. Berlin, im H. de Bav., Hrn. Stud.  
X. Magnus u. E. Gdg., von Berlin, pass. durch,  
Hrn. Kaufl. Del. Beck, Hammerfeld, Ising'ohn,  
Fehmann, Kunig u. Hr. Camb. Mager, v. Ber-  
lin, bei Klaffigs u. im Hot. de Saxe, Hr. Lieut.  
Schmidt nebst Fr. Gemahlin, v. Berlin, unbest. 2

Hr. Kfm. Stabig, a. Heiligenstadt u. Buchhdl.  
Schlemmer, a. Göttingen, im g. Horn u. unbest. 5  
Hr. Obrist Gustavssohn, a. Hannover, in d. Säge  
Hrn. Kfl. Wohlfeld, Ahrend u. Heidenreich, a. Mag-  
deburg, im Schilde, Nr. 717 u. 484 5

Hr. Kfm. Brehmer, a. Sangerhausen, im gr. Baum  
Hrn. Kfl. Costinoble u. Frige, a. Magdeburg, in  
St. Hamburg u. in Nr. 346 6

Hr. Kfm. Meise, a. Altleben, in Nr. 297 6

Hrn. Fabrik. Jänicke sen., Clausius, Hartwig, Ja-  
necke jun. Brauns, Hahn, Genthe, Guch, Grün-  
newald u. Gallas, a. Magdeburg u. Wollmirstadt,  
in Campens Hse., 3 Lilien, Heilbrunnen u. in  
St. Berlin 8

Hr. Kfl. Schmiedmann u. Keyher, a. Mitau, im r.  
Löwen, u. unbest. 8

Hrn. General-Rendant Arnold u. Kfm. Riley, a.  
Magdeburg, im Hotel de Bav. 8

Hr. Juwel. Jury, a. Berlin u. Fabrik. Stegemann,  
a. Potsdam, in Nr. 359 u. unbest. 9

## Vormittag.

Auf der Berliner Post: Hr. Kawald, a. Draniens-  
baum, unbest. 7

Hrn. Kfl. Collbin u. Sutoff, a. Halle, im Birnb.  
Hr. Kfm. Jänichen, a. Düben, in Nr. 611 9

## Nachmittag.

Hrn. Kfl. Meise, Beckmann, Kuni u. Dessony, a.  
Gerbstadt, Magdeburg u. Cupen, in Nr. 297,  
b. Weissflog, im Krannich u. unbest. 1

Hr. Lieut. v. Wining u. Hr. v. Bozeski, a. Ber-  
lin, im Hotel de Russie 1

Hr. Rittmstr. v. Alstroff, in Pr. D. v. Schleubitz,  
im g. Adler 1

Auf der Magdeburger Post: Hr. Kfm. Saalheim,  
a. Celle, unbest. 3

## Ranstädter Thor.

## Gestern Abend.

Auf der Köliner Silpost: Hr. Reg.-Rath Kräu, v.

Halle, unbest., Hrn. Kfl. Müller und Wörste, v.  
Hakenburg u. Barmen, im roth. Dahlen u. Schw.

Rad, Fräulein Krüger, v. Nordhausen, in Stadt  
Hamburg, Fräul. Hein, v. h., v. Merseburg zur. 5

Hrn. Lederhdt. Brennan, Döhning, Meyfarth und  
Schent, a. Eisenach, in d. gr. Tanne, b. Weiß, in  
d. weißen Taube u. g. Krone 5

Hrn. Kfl. Maas u. Hirsch, a. Frankf. a. M. u. Rd-  
belheim, unbest. u. im Effigatung 5

Hr. Kreissecret. Starke, a. Merseb., unbest. 5  
Hr. D. Weidemann u. Hr. Assess. Müller, a. EAGEN,  
pass. durch 5

Hrn. Pblst. Hildebrand, Steinbrück u. Fiedler, aus  
Langensalze, in d. Krone 7

Hrn. Kfl. Henle u. Aub. a. Fürth, in Nr. 420 und  
gr. Kamm 8

Hr. Kammerrath Döring, v. Dreyßig, pass. durch 8  
Hr. Kfm. Rosenberg, a. Apolde, b. Kochmann 8

## Vormittag.

Hr. Kfm. Thomae, a. Prunn, unbest. 9  
Hrn. Kfl. Levy u. Schiefer, a. Sondershausen, unb. 10

Die Hamburger reitende Post 11  
Hr. Kfm. Siegert, v. hier, v. Frankf. a. M. zurück 11

Hr. Kfm. Degentob, a. Eilenburg, von Merseburg,  
pass. durch 12

## Nachmittag.

Hr. Hauptm. v. Rosenberg, in R. Pr. Diensten, im  
Birnbäum 1

Hrn. Handelsl. Osterloh u. Pofner, a. Apolde und  
Raumburg, b. Sander u. in Nr. 78 2

Hr. Decon. Heyne, v. Kösen, u. Hr. Kaufm. Bogel,  
v. Jena, im g. Adler u. Jägers Hofe 2

Hr. Oberlandger. Rath v. Papst, a. Raumburg, im  
Hotel de Russie 2

Hrn. Kfl. Ring u. Otto, a. Rudolstadt, b. Koch 2  
Hrn. Pblst. Cohen u. Koll, a. Erfurt u. Kimmels,  
in Nr. 528 u. 290 4

Die Frankfurter reitende Post 4

## Petersthor.

## Gestern Abend.

Hr. Geh.-Rath Senft v. Pilsach, v. Werbenheim,  
in Stadt Hamburg 6

## Vormittag.

Hr. v. Gdrsch, v. Kuligt, b. Donner 11

## Nachmittag.

Hr. Kfm. Gleitsmann, v. Neustadt, im Caffeebaum 1  
Hr. Kfm. Sander, v. Rizingen, im gr. Schilde 1

## Hospitalthor.

## Vormittag.

Hr. Concertmstr. Bartel, a. Altenburg, b. Wankel 8  
Die Annaberger fahrende Post 9

Die Rürnberger Diligence 10  
Die Rürnberger reitende Post 12

## Nachmittag.

Die Freiburger fahrende Post 2  
Hr. Ober-Direktionsrath Kennenkampff, aus Riga,  
unbestimmt 3